



Helmut Qualtinger / Carl Merz

Travnicek hat Vorrang

Sketche

2H

1 Dek.

„Was greifen Sie mir dauernd ans Knie?“

Über Verkehr, Konsum und Führerscheine

Travnicek sitzt als Beifahrer im Auto eines Freundes. Während der Fahrt durch Wien entspinnt sich ein endloser Schlagabtausch über Motorisierung, Gebrauchtwagenhandel und Verkehrssitten. Der Freund schwärmt von seinem Wagen, Travnicek kontert mit trockenem Witz über Kreuzungen, Anzeigen, Ampeln und die „rote Welle“.

Aus Autoreklamen und Gebrauchtwagenannoncen schlägt er absurde Pointen („75%ig bereift – drei Räder hat er“). Als der Freund ihn zum Kauf überreden will, gesteht Travnicek, dass er gar keinen Führerschein hat – er nutzt die Fahrt nur, um rechtzeitig zu einem Rendezvous zu kommen.

Helmut Qualtinger

Text

(* 1928 in Wien | † 1986 ebenda)

Der Kabarettist, Schauspieler, Journalist, Schriftsteller und Rezitator Helmut Qualtinger wurde am 8. Oktober 1928 in Wien geboren. Sein Drama „Jugend vor den Schranken“ wurde 1948 in Graz uraufgeführt und endete mit einem Theaterskandal. Ab den 1950er-Jahren trat er gemeinsam mit Carl Merz, Gehard Bronner, Michael Kehlmann u. a. in fast allen Kellertheatern Wiens auf. Die Figur des Travnicek, eines primitiven, aber immer alles besserwissenden Ur-Wieners wurde dem Publikum von Qualtinger und Merz erstmals in „Glasl vor'm Aug“ (1957) vorgestellt. Vier Jahre später brachten sie „Der Herr Karl“ auf die Bühne, eine Satire auf den typischen Durchschnittsösterreicher, eines charakterlosen Opportunisten. Gemeinsam mit Carl Merz verfasste er die Fernsehspiele „Alles gerettet“ (1963) und „Die Hinrichtung“ (1965). Nach mehr als zehn Jahren Kabarett zog sich Qualtinger von der Brettl-Bühne zurück und erlangte internationale Berühmtheit als Theater- und Filmschauspieler und als Rezitator. Helmut Qualtinger starb am 29. September 1986.